



Ergänzungskasse Alcan Schweiz, Zürich

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

Jahresrechnung 2020

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Ergänzungskasse Alcan Schweiz, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ergänzungskasse Alcan Schweiz, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Angaben im Jahresrückblick (Seite 2 und 3) unterliegen keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarischen Limiten für Liquidität, Obligationen und Aktien sowie die Einzelschuldnerbegrenzung nach Art. 54 Abs. 1 BVV2 bei der Liquidität wurden im Berichtsjahr wiederholt über- und unterschritten und waren auch am Bilanzstichtag nicht eingehalten (siehe Darlegungen im Anhang 6.4 der Jahresrechnung).

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Cornelia Weiss
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 8. Juni 2021

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

ERGÄNZUNGSKASSE ALCAN SCHWEIZ

**Jahresbericht
und
Jahresrechnung mit Anhang**

2020

Jahresrückblick

Zürich, im März 2021

Im Rückblick des Jahres 2019, geschrieben im Februar letzten Jahres, hatten wir die möglichen langfristigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen des Coronavirus am Ende gerade noch erwähnt. Allerdings hatten wir damals keine Ahnung, wie stark diese globale Pandemie die Kapitalmärkte und unser aller Leben im Jahr 2020 beeinflussen würde. In der zweiten Februarhälfte, rund ein Monat vor dem Lockdown in der Schweiz, begannen die Wertpapierkurse weltweit zu fallen. Wie in der Finanzkrise 2008/2009, wiesen in den Monaten Februar und März mit Ausnahme der Immobilien Schweiz alle Anlagekategorien zum Teil sehr hohe Verluste auf. Die sonst übliche negative Korrelation zwischen Aktien und Obligationen, welche normalerweise das Risiko reduziert, ging in der allgemeinen Panik verloren. Die Verluste betrug bei den Aktien Welt zeitweise fast 30%, bei den Aktien Schweiz über 20% und beim gewichtigen Corporate Bond Portfolio immer noch 3.5%. Aufgrund der vorsichtigen Anlagestrategie der Ergänzungskasse summierten sich die Verluste im Gesamtportfolio im ersten Quartal auf 3.2%. Bereits in der zweiten Hälfte März begannen sich die Kurse aber wieder zu erholen und schliesslich konnte dank einem ausgezeichneten vierten Quartal wieder eine deutlich positive Rendite erzielt werden. Die Kapitalmärkte zeigten sich damit wenig beeindruckt vom grössten wirtschaftlichen Einbruch seit den 70er Jahren. Das war wieder eine Folge der sofortigen massiven Interventionen der wichtigsten Notenbanken und der einsetzenden staatlichen Unterstützungsprogramme. Wie sich die damit eingegangenen hohen Schulden langfristig auswirken werden, ist offen.

Das Anlagekomitee konnte sich im März zu einer letzten physischen Sitzung treffen. Danach hielt es in der kritischen Zeit alle 14 Tage, manchmal auch wöchentlich Videokonferenzen ab. Nach einer ersten Erholung wurde beschlossen, die globalen Aktienanlagen um einen Drittel zu reduzieren und das Long Short Bond Mandat bei der Credit Suisse zu beenden. Die Liquidität für die monatlichen Rentenzahlungen wurde weiter durch das Cashflow Matching Portfolio bereitgestellt. Im Verlauf des Jahres traf sich das Anlagekomitee virtuell mit allen Vermögensverwaltern um die Performance, die Anlagephilosophie und die Markteinschätzungen zu besprechen. Im vierten Quartal wurde schliesslich durch die Übertragung der Avadis Anteile an Patrimonia und den Verkauf des Cashflow Matching Portfolios zu Marktpreisen an die Pensionskasse die Finanzierung des Transfers der Vorsorgeverpflichtungen sichergestellt.

Wegen der tiefen Aktienquote und der hohen Obligationenquote liegt die Performance des gesamten Portfolios für das Jahr 2020 mit +1.29 % (VJ +5.93 %) deutlich unter dem Durchschnitt der anderen Pensionskassen von +4.07% gemäss UBS PK Performance Monitor, aber weit über der Sollrendite. Da abgesehen von den pendenten Teilliquidationen 2011 keine Verpflichtungen mehr bestehen, kann kein Deckungsgrad (VJ 116.4 %) berechnet werden. Es bestehen aber erhebliche freie Mittel, welche im Rahmen der Gesamtliquidation an die Destinatäre verteilt werden können.

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat befasste sich an seinen vier ordentlichen und mehreren zusätzlichen Sitzungen mit den Teilliquidationen 2011. Der Verteilplan war zwar nicht bestritten worden, aber in den Einsprachen verlangten austretende Parteien eine hohe Verzinsung und Anpassung für zu spät ausbezahlte Freizügigkeitsleistungen und anteilige Rückstellungen. Trotz Bemühungen konnte in Verhandlungen keine einvernehmliche Lösung erreicht werden, so dass die Einsprachen im August 2020 formell abgewiesen wurden. Drei Parteien erhoben in der Folge Überprüfungsbegehren, die beim BVS noch pendent sind. Während dem ganzen Jahr befasste sich der Stiftungsrat auch immer wieder mit der Übertragung der Vorsorgeverpflichtungen an die Sammelstiftung Patrimonia. Im September wurden die Rentner und aktiven Versicherten über dieses Vorhaben informiert. Es erfolgten einzelne Einsprachen von Rentnern, welche der Stiftungsrat alle abwies. Ein Antrag diesen Transfer im Interesse der Destinatäre durchzuführen, wurde vom BVS mittels Verfügung genehmigt. Eine aus Rentnervertretern, dem Geschäftsführer und dem Experten bestehende Arbeitsgruppe klärte aufgrund der zu erwartenden freien Mitteln ab, wie die Auswirkungen der seit 2011 gesenkten Umwandlungssätze ausgeglichen und damit eine Gleichbehandlung der Destinatäre sichergestellt werden könnte. Deren Antrag wurde im 4. Quartal vom Stiftungsrat gutgeheissen und umgesetzt.

Im vergangenen Jahr fanden Erneuerungswahlen für den Stiftungsrat statt. Das Wahlreglement wurde so geändert, dass zum ersten Mal die Rentner ihre Vertreter direkt wählen durften und ab 2021 nun zwei Rentner im weiterhin paritätisch zusammengesetzten Stiftungsrat alle Destinatäre vertreten. Der neue Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Samuel Lisse (CEO von Mercer Schweiz) und René Rechsteiner als Arbeitgebervertreter, Hans Steiner und Werner Stelzer als Vertreter der Destinatäre.

Dank

Der Stiftungsrat bedankt sich beim Anlagekomitee und den Mitarbeitern von Swiss Life Pension Services AG, insbesondere dem Geschäftsführer Roger Podlech und der stellvertretenden Geschäftsführerin Saranda Mehmeti für die professionelle und engagierte Arbeit im Jahr 2020. Er bedankt sich auch bei den ausgetretenen Stiftungsräten Markus Hofer und Franz Brühlmann sowie dem Mitglied des Anlagekomitees Bruno Böhm für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit.

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

| BILANZ | Index Anhang | 31.12.2020 CHF | 31.12.2019 CHF |
|---|--------------|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | | |
| Vermögensanlagen | 6.4 | 13'764'603 | 68'541'534 |
| Flüssige Mittel, Devisentermingeschäfte | 7.1 | 8'836'470 | 3'275'872 |
| Forderungen | 7.2 | 190'761 | 223'622 |
| Forderung gegenüber Arbeitgeber | 6.9 | 2'426 | 0 |
| Aktien Inland | | 1'934'580 | 3'472'750 |
| Aktien Ausland FW | | 2'800'366 | 4'484'701 |
| Obligationen CHF | | 0 | 39'351'612 |
| Beteiligung AVADIS (Immobilienfonds) | 7.4 | 0 | 17'732'977 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 7.3 | 157'460 | 157'331 |
| | | <hr/> | <hr/> |
| Total Aktiven | | 13'922'063 | 68'698'865 |
| | | <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> |
| PASSIVEN | | | |
| Verbindlichkeiten | 7.5 | 1'846'146 | 68'040 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | | 1'761'764 | 0 |
| Andere Verbindlichkeiten | | 84'383 | 68'040 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 7.6 | 144'350 | 7'000 |
| Arbeitgeber-Beitragsreserve | 6.9 | 1'133'851 | 1'369'987 |
| Nicht technische Rückstellungen | 7.7 | 705'552 | 2'800'000 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | | 0 | 56'826'736 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.2 | 0 | 3'321'155 |
| Vorsorgekapital Rentner | 5.4 | 0 | 47'575'481 |
| Technische Rückstellungen | 5.7 | 0 | 5'930'100 |
| Wertschwankungsreserve | 6.3 | 1'420'484 | 7'627'102 |
| Stiftungskapital, Freie Mittel | | 8'671'680 | 0 |
| Freie Mittel zu Beginn der Periode | | 0 | 0 |
| +/- Ertrags-/Aufwandüberschuss | | 8'671'680 | 0 |
| | | <hr/> | <hr/> |
| Total Passiven | | 13'922'063 | 68'698'865 |
| | | <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> |

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

| BETRIEBSRECHNUNG | Index Anhang | 2020 CHF | 2019 CHF |
|---|--------------|--------------------|--------------------|
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | | 571'282 | 148'864 |
| Beiträge Arbeitnehmer | 7.8 | 10'760 | 17'316 |
| Beiträge Arbeitgeber | 7.8 | 41'505 | 66'412 |
| Einmaleinlagen und Einkaufsummen | 5.2 | 519'017 | 65'136 |
| Eintrittsleistungen | | 109'863 | 0 |
| Einlage von Deckungskapital | 5.4 | 109'863 | 0 |
| <i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i> | | 681'145 | 148'864 |
| Reglementarische Leistungen | | -5'622'955 | -4'087'465 |
| Altersrenten | 5.4 | -2'625'710 | -2'722'809 |
| Hinterlassenenrenten | 5.4 | -1'105'176 | -1'113'151 |
| Invalidenrenten | 5.4 | -81'432 | -81'432 |
| Invaliden-Kinderrenten | 5.4 | -9'780 | -9'780 |
| Scheidungsrente | 5.4 | -3'936 | -3'936 |
| Übrige reglementarische Leistungen | 5.4 | -175'573 | -40'821 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | 5.2 | -1'621'348 | -115'536 |
| Austrittsleistungen | | -49'987'050 | -121'935 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | 5.2 | -2'371'694 | -121'935 |
| Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt | 5.9 | -47'615'356 | 0 |
| <i>Ablfluss für Leistungen und Vorbezüge</i> | | -55'610'006 | -4'209'401 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven | | 57'062'872 | 1'854'456 |
| +/- Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.2 | 3'430'983 | 103'450 |
| +/- Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner | 5.4 | 47'575'481 | 1'821'619 |
| +/- Auflösung / Bildung technische Rückstellungen | 5.7 | 5'930'100 | -194'200 |
| - Verzinsung des Sparkapitals | 5.2 | -109'827 | -112'549 |
| +/- Auflösung / Bildung von Beitragsreserven | 6.9 | 236'136 | 236'136 |
| Ertrag aus Versicherungsleistungen | | 1'370 | 476 |
| Überschussanteile aus Versicherungen | | 1'370 | 476 |
| Versicherungsaufwand | | -206 | -11'710 |
| Risikoprämie | | 0 | -9'575 |
| Beiträge an Sicherheitsfonds | | -206 | -2'135 |
| Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil | | 2'135'176 | -2'217'314 |

| | Index Anhang | 2020 CHF | 2019 CHF |
|--|--------------|------------------|-------------------|
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | 6.8 | 832'348 | 4'099'184 |
| Erfolg flüssige Mittel | | -180'909 | -17'781 |
| Erfolg auf Währungsabsicherung | | 0 | -478 |
| Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen | | -591 | -3'698 |
| Erfolg Aktien Inland | | 36'598 | 894'836 |
| Erfolg Aktien Ausland | | -163'830 | 1'107'452 |
| Erfolg Obligationen in CHF | | 233'888 | 1'217'331 |
| Erfolg Obligationen in FW | | -49'842 | -23'280 |
| Erfolg Beteiligung Immobilienfonds AVADIS | | 1'138'125 | 1'130'036 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | | -181'092 | -205'234 |
| Bildung nicht-technische Rückstellungen | 7.7 | 0 | -367'765 |
| Sonstiger Ertrag | | 200 | 754 |
| Bezugsprovision Quellensteuer | | 200 | 754 |
| Verwaltungsaufwand | 7.9 | -502'662 | -346'916 |
| Aufsichtsbehörden | | -14'653 | -9'274 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | | -179'697 | -108'529 |
| Allgemeine Verwaltung | | -308'311 | -229'113 |
| Ertrags- /Aufwandsüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve | 5.8 | 2'465'062 | 1'167'942 |
| +/- Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve | 6.3 | 6'206'619 | -1'167'942 |
| | | <hr/> | <hr/> |
| Aufwand- / Ertragsüberschuss | | 8'671'680 | 0 |
| | | <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> |

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz ist eine Vorsorgeeinrichtung in der Rechtsform einer Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für Angestellte in leitender Stellung der Stifterfirma und ihrer schweizerischen Tochtergesellschaften sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Als Vorsorgeeinrichtung mit reglementarischen Leistungen ist die Stiftung dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Die Basisvorsorge wird durch die Pensionskasse Alcan Schweiz abgedeckt. Die Leistungen der Ergänzungskasse ergänzen diese.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

| Reglement | in Kraft |
|-----------------------------|-----------------|
| Stiftungsurkunde | 23.05.2017 |
| Vorsorgereglement 2019 | 01.01.2019 |
| Anlagereglement 2018 | 01.07.2018 |
| Rückstellungsreglement 2019 | 31.12.2019 |
| Organisationsreglement 2015 | 01.01.2015 |
| Wahlreglement 2020 | 10.07.2020 |

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich am 31. Dezember 2020 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

| <u>Stiftungsräte bis 31.12.2020</u> | <u>Funktion</u> | <u>Amts-dauer</u> | <u>AG / AN</u> | |
|--|----------------------------|--------------------------|-----------------------|---|
| Markus Hofer, Rudolfstetten AG | Präsident | 2017 - 31.12.2020 | AG | * |
| Werner Stelzer, Venthône VS | Vizepräsident | 2017 - 2020 | AN | * |
| René Rechsteiner, Effretikon ZH | Mitglied | 2017 - 2020 | AG | * |
| Franz Brühlmann, Küsnacht ZH | Mitglied | 2017 - 31.12.2020 | AN | * |
| <u>Stiftungsräte ab 01.01.2021</u> | | | | |
| Samuel Lisse, Zürich ZH | Präsident | 2021 - 2024 | AG | |
| René Rechsteiner, Effretikon ZH | Mitglied | 2021 - 2024 | AG | |
| Hans Steiner, Meggen LU | Mitglied | 2021 - 2024 | AN | |
| Werner Stelzer, Venthône VS | Vizepräsident | 2021 - 2024 | AN | |
| <u>Kassenverwaltung/Geschäftsstelle</u> | | | | |
| Roger Podlech, Winterthur | Geschäftsführer | | | * |
| Saranda Mehmeti, Burgdorf BE | Stv. Geschäftsführer | | ab 14.01.2020 | * |
| Oliver Eichenberger, Burg AG | Stv. Geschäftsführer | | bis 14.01.2020 | * |
| Carla Fernandez, Bern | Admin./Mandatsleiterin | | | * |
| Angela Meza, Bern | Admin./Stv.Mandatsleiterin | | | |
| Philipp Bürchler, Bergdietikon | Administration | | | * |
| Sabine Schwendinger, Meilen | Administration | | bis 31.12.2020 | * |
| Sandra Wettstein, Wengi b. Büren | Administration | | | * |

Anlagekomitee

Robin Smith, London, England
 Markus Hofer, Rudolfstetten AG
 Bruno Böhm, Zollikerberg
 Jamie Forster, Montreal, Kanada
 Samuel Lisse, Zürich ZH
 Hans Lüchinger, Uitikon ZH

Amtdauer

ab 01.01.2012
 ab 01.01.2017
 ab 01.01.2012
 ab 03.12.2019
 ab 01.01.2021
 ab 01.01.2021

bis 31.12.2020 *
 bis 31.12.2020 *

*) Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge Vertragspartner: Libera AG, Zürich
 Ausführender Experte: Benno Ambrosini

Revisionsstelle KPMG AG, Zürich

Geschäftsstelle Swiss Life Pension Services AG (SLPS), Zürich
 (Geschäftsführung und Verwaltung)

Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | + / - |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Alcan Holding Switzerland AG, Zürich | 0 | 2 | -2 |
| Externe Versicherung | 0 | 1 | -1 |
| Total | 0 | 3 | -3 |

Die Alcan Holding Switzerland AG hat den Anschlussvertrag per 31.12.2020 gekündigt und alle aktiven Versicherten und Leistungsbezüger sind zur Stiftung Patrimonia übergetreten. Auch der externe Versicherte ist im Verlauf des Jahres 2020 ausgetreten.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

| 2.1 Aktive Versicherte | 2020 | 2019 |
|---|-------------|------------|
| Bestand per 1. Januar | 3 | 5 |
| Austritte | -2 | -1 |
| Pensionierungen | -1 | -1 |
| Bestand per 31. Dezember | 0 | 3 |
| | | |
| 2.2 Rentenbezüger | 2020 | 2019 |
| Altersrenten per 1. Januar | 122 | 126 |
| Zugänge | 0 | 0 |
| Abgänge | -11 | -4 |
| Uebergabe an Patrimonia | -111 | 0 |
| Altersrenten per 31. Dezember | 0 | 122 |
| Invalidenrenten per 1. Januar | 1 | 1 |
| Zugänge | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 |
| Uebergabe an Patrimonia | -1 | 0 |
| Invalidenrenten per 31. Dezember | 0 | 1 |
| Ehegatten-/Partnerrenten per 1. Januar | 71 | 74 |
| Zugänge | 4 | 1 |
| Abgänge | -3 | -4 |
| Uebergabe an Patrimonia | -72 | 0 |
| Ehegatten-/Partnerrenten per 31. Dezember (inkl. Scheidungsrenten) | 0 | 71 |
| Kinderrenten per 1. Januar | 1 | 1 |
| Zugänge | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 |
| Uebergabe an Patrimonia | -1 | 0 |
| Kinderrenten per 31. Dezember | 0 | 1 |
| Total Renten per 1. Januar | 195 | 202 |
| Total Zugänge | 4 | 1 |
| Total Abgänge | -14 | -8 |
| Total Uebergabe an Patrimonia | -185 | 0 |
| Total Renten per 31. Dezember | 0 | 195 |

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanzierte rein überobligatorische berufliche Vorsorge durch. In die Stiftung aufgenommen werden alle Mitarbeiter der angeschlossenen Unternehmungen mit einem Jahreslohn von über CHF 168'000. Der versicherte Lohn entspricht dem festen Jahreslohn abzüglich CHF 164'160. Der Vorsorgeplan besteht aus einem Beitragsprimat für die Altersleistungen. Die Risikoleistungen bei Tod vor dem Altersrücktritt und bei Invalidität sind im Leistungsprimat definiert (fixe Prozentsätze des versicherten Lohnes). Das ordentliche Rücktrittsalter liegt bei 65 Jahren. Ein vorzeitiger Altersrücktritt ist möglich ab dem 60. Altersjahr. Der Umwandlungssatz, d.h. der Satz für die Berechnung der Altersrente aus dem im Rücktrittsalter vorhandenen Altersguthaben, beträgt für Männer und Frauen im Alter 65 5.10%.

Die Ergänzungskasse hat keine Vorsorgeverpflichtungen mehr und strebt eine Gesamtliquidation an.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgeleistungen werden durch Spar- und Risikobeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber finanziert. Für die Deckung der Risikoleistungen wird ein Beitrag von 6% des versicherten Lohnes geleistet. Die Sparbeiträge sind abhängig vom Alter (Altersabstufung gemäss BVG) und betragen 13, 18, 23 bzw. 28% des versicherten Lohnes.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

keine

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47 (Ordnungsmässigkeit), 48 (Bewertung) und 48a BVV 2 (Verwaltungskosten) sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag gemäss der nachfolgenden Aufstellung. Die Währungsumrechnung von Fremdwährungen erfolgt zu Kurswerten des Global Custodian per Bilanzstichtag.

- Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten: zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und Anlagestiftungen): zum Marktwert.
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: bestmögliche Schätzung durch Geschäftsführung.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnungen durch den Experten (s.auch Ziff. 5 Anhang).
- Zielgrösse der Wertschwankungsreserve: Finanzökonomischer Ansatz (s.auch Ziff.6 Anhang).

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Seit 2013 ist die Pensionskasse teilautonom. Die Risiken Tod und Invalidität wurden von der "Zürich" Versicherungsgesellschaft getragen, mit welcher die Pensionskasse einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen hatte. Die "Zürich" hat den Vertrag per 31.12.2019 gekündigt. Der Vertrag wurde aufgrund der geringen Anzahl aktiver Versicherter nicht mehr erneuert.

| 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|-------------------|-------------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Sparguthaben am 01.01. | 3'321'155 | 3'312'056 |
| Zufluss aus Sparbeiträgen | 43'042 | 68'886 |
| Einmaleinlagen und Einkaufssummen | 519'017 | 65'136 |
| Abfluss bei Leistungen und Vorbezügen | -2'371'694 | -121'935 |
| Verzinsung Vorsorgekapitalien | 109'827 | 112'549 |
| Auflösung infolge Pensionierungen | -1'621'348 | -115'536 |
| Total Sparguthaben am 31.12. | <u>0</u> | <u>3'321'155</u> |

Die Altersguthaben wurden im Jahr 2020 mit 3.5% (Vorjahr 3.5%) verzinst. Der Zinssatz wird jeweils zu Beginn des Jahres für das gesamte Jahr festgelegt.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz erbringt ausschliesslich Leistungen im überobligatorischen Bereich. Es werden keine Leistungen gemäss BVG erbracht.

| 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|-------------------|--------------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand des Deckungskapitals am 01.01. | 47'575'481 | 49'397'100 |
| Ausbezahlte Renten | -4'001'607 | -3'971'929 |
| Bildung Deckungskapital gem. Berechnung | 2'416'405 | 2'150'310 |
| Bildung Deckungskapital infolge Übertragung *1) | 109'863 | 0 |
| Uebergabe an Patrimonia *2) | -46'100'142 | 0 |
| Total Deckungskapital Rentner am 31.12. | <u>0</u> | <u>47'575'481</u> |

*1) Dabei handelt es sich um einen Rentenfall, der zwischen der PK und EK Alcan abschliessend abgewickelt wurde. Die PK hat das DK zu Gunsten der EK überwiesen und der Fall wurde somit abgeschlossen.

*2) Die Rentenverpflichtungen wurden rückwirkend per 01.01.2020 an die Stiftung Patrimonia übertragen. Die im Verlauf des Jahres 2020 durch die Ergänzungskasse erbrachten Rentenzahlungen waren in der geforderten Gesamtsumme der Patrimonia einkalkuliert und wurden bei der Überweisung in Abzug gebracht. Die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Rentenzahlungen entsprechen somit der Anzahlung an die Stiftung Patrimonia.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Libera AG hat per 31. Dezember 2019 einen versicherungstechnischen Bericht erstellt. Aufgrund der Ausführungen des vorliegenden Gutachtens kann die Libera AG Folgendes bestätigen:

- Die Libera AG (im Folgenden: Libera) ist ein unabhängiger und von der OAK (Oberaufsicht Berufliche Vorsorge) zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2.
- Die Prüfung der Ergänzungskasse erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5.
- Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 0.75% berechnet.
- Den technischen Zinssatz der Ergänzungskasse von 0.75% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals Rentner und der technischen Rückstellungen beurteilen wir aus heutiger Sicht als eher zu hoch. Der Stiftungsrat hat am 18. Februar 2020 entschieden, den technischen Zinssatz um jährlich 0.25%-Punkte zu senken, bis der folgende Wert erreicht wird: Kassazinssatz der zehnjährigen CHF Bundesobligationen per Bilanzstichtag, mindestens jedoch ein technischer Zinssatz von 0.00% (per 31. Dezember 2019 würde der angestrebte technische Zinssatz somit 0.00% betragen). Der Stiftungsrat ist der Empfehlung der Libera vollumfänglich gefolgt.
- Bei einem Vorsorgevermögen von CHF 64'453'839 und einem Vorsorgekapital von CHF 56'826'736 beträgt der **Deckungsgrad** nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2019 **113.4%**.
- Die **technischen Rückstellungen** stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken erachten wir als ausreichend. Die Wertschwankungsreserve konnte jedoch nicht ihrem Sollbetrag entsprechend geäuftet werden. Die Ergänzungskasse verfügt somit per 31. Dezember 2019 über keine freien Mittel.
- Der ökonomische Deckungsgrad per 31. Dezember 2019, ermittelt aufgrund der für den Swiss Solvency Test (SST) verwendeten Zinskurve sowie mit Verwendung von Generationentafeln BVG 2015, beträgt 103.6%.
- Aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ergibt sich per 31. Dezember 2019 ein **mittleres Risiko** für die langfristige finanzielle Stabilität der Ergänzungskasse.
- Sämtliche reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Ergänzungskasse bietet am 31. Dezember 2019 **ausreichend Sicherheit**, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.
- Der Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag (Vertrag Nr.: 85'456/000) mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft wurde per 31. Dezember 2019 aufgelöst. Für nicht durch den Kollektivversicherungsvertrag gedeckte Versicherungsfälle besteht eine entsprechende Rückstellung. Diese Rückstellung ist unseres Erachtens genug hoch, um in Zukunft auch die Risiken aus dem wegfallenden Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages abzudecken.

Die Vorsorgeeinrichtung hat per 31.12.2020 keine Verpflichtungen mehr, deshalb wird auf ein weiteres technisches Gutachten verzichtet.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz hat per 31.12.2019 für die Berechnung des notwendigen Vorsorgekapitals die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015 (Generationentafeln) mit einem technischen Zinssatz von 0.75% angewendet.

5.7 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

| Technische Rückstellungen | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| a. Rückstellungen für Versicherungsrisiken | 0 | 2'649'000 |
| b. Rückstellung Pensionierungsverluste | 0 | 781'100 |
| c. Rückstellung künftige Entwicklung | 0 | 2'500'000 |
| Total Technische Rückstellungen | 0 | 5'930'100 |

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| a. Rückstellung Versicherungsrisiken | | |
| Stand der Reserven am 01.01. | 2'649'000 | 2'588'500 |
| Bildung | 0 | 60'500 |
| Auflösung | -2'649'000 | 0 |
| Stand der Reserven am 31.12. | 0 | 2'649'000 |

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| b. Rückstellung Pensionierungsverluste | | |
| Stand der Reserven am 01.01. | 781'100 | 647'400 |
| Bildung | 0 | 133'700 |
| Auflösung | -781'100 | 0 |
| Stand der Reserven am 31.12. | 0 | 781'100 |

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| c. Rückstellung künftige Entwicklung | | |
| Stand der Reserven am 01.01. | 2'500'000 | 2'500'000 |
| Auflösung | -2'500'000 | 0 |
| Stand der Reserven am 31.12. | 0 | 2'500'000 |

Erläuterung der technischen Rückstellungen

a) Rückstellungen für Versicherungsrisiken

Vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2019 war die Ergänzungskasse teilautonom. Die Risiken Tod und Invalidität wurden bis zum 31. Dezember 2019 von der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft getragen, mit welcher die Ergänzungskasse einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen hatte. Die Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft hat besagten Vertrag per 31. Dezember 2019 gekündigt, da der Aktivenbestand der Ergänzungskasse für eine Kollektiv-Versicherung zu klein geworden ist. Es wird kein Nachfolgevertrag abgeschlossen. Das hat zur Folge, dass die Ergänzungskasse ab dem 1. Januar 2020 die Risiken Tod und Invalidität für die aktiven Versicherten selber zu tragen hat und diesbezüglich somit als autonom zu bezeichnen ist.

Die interne Stop-Loss-Rückversicherung zwischen der Ergänzungskasse und der Pensionskasse Alcan Schweiz wurde per 31. Dezember 2012 im gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben. Ein penderter Invaliditätsfall ist noch durch diese Versicherung gedeckt.

Für allfällige nachträgliche (aktuell noch nicht bekannte) Invaliditätsfälle wurde im Vorjahr ein zusätzlicher Rückstellungsanteil von CHF 12'500 gebildet. Das Risiko von allfälligen nachträglichen Invaliditätsfällen, welche noch durch die Stop-Loss-Rückversicherung gedeckt sind, wurde von Jahr zu Jahr kleiner. Dieser zusätzliche Rückstellungsanteil wurde deshalb in der Vergangenheit schrittweise reduziert und wird per 31. Dezember 2019 nun auf CHF 0 gesetzt.

Die Rückstellung für Versicherungsrisiken setzt sich somit per 31. Dezember 2019 nur noch aus dem maximal möglichen Schaden durch den pendenten Invaliditätsfall zusammen und beträgt CHF 2'649'000.

Die Rückstellung für Versicherungsrisiken sind ausreichend, um das Risiko des pendenten Invaliditätsfalls sowie das Risiko der drei verbleibenden aktiven Versicherten zu decken. Die Rückstellung deckt den maximal möglichen Schaden durch den pendenten Invaliditätsfall. Es ist allerdings nicht sicher, dass die Person tatsächlich vollinvalid wird. Aus diesem Grund wird die Rückstellung auch als ausreichend zur Deckung des Invaliditäts- und Todesfallrisikos der drei aktiven Versicherten erachtet.

b) Schwankungsreserve Rentnerbestand

Das Bundesgericht hat im Urteil vom 13. Dezember 2018 entschieden, dass für die Teilliquidation per 31. Dezember 2011 die Schwankungsreserve Rentnerbestand aufzulösen ist. Als Folge dieses Entscheids hat die Ergänzungskasse beschlossen diese Rückstellung per 31. Dezember 2018 aufzulösen. Die Rückstellung beträgt per 31. Dezember 2019 somit CHF 0.

c) Rückstellung Pensionierungsverluste

Der Umwandlungssatz ist reglementarisch festgelegt. Wenn der technische Zinssatz zur Festlegung des reglementarischen Umwandlungssatzes höher ist als der technische Zinssatz für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentner, entstehen bei Pensionierungen mit Rentenbezug Pensionierungsverluste.

Der Sollbetrag der Rückstellung für Pensionierungsverluste von CHF 781'100 per 31. Dezember 2019 entspricht dem abdiskontierten Wert der Pensionierungsverluste der nächsten acht Jahre.

d) Rückstellung für künftige Entwicklung

Durch den Austritt aller wirtschaftlich nicht mit der Rio Tinto Alcan Gruppe verbundenen Firmen aus der Ergänzungskasse per 31. Dezember 2010 bzw. 31. Dezember 2011 sowie aufgrund der ungefähren Halbierung des Aktivenbestandes im Jahr 2016 ist diese zu einer nahezu reinen Rentnerkasse geworden. Zudem ist sie relativ klein und wird künftig immer kleiner. Eine kleine Rentnerkasse braucht im Verhältnis hohe Rückstellungen, um das Risiko Langlebigkeit selber zu tragen, denn je kleiner eine Kasse ist, desto grössere Abweichungen vom Erwartungswert können auftreten.

Seit einigen Jahren werden verschiedene Lösungsansätze zur langfristigen Sicherstellung der Rentenverpflichtungen geprüft. Es ist davon auszugehen, dass eine künftige Lösung zusätzliche Mittel benötigen wird. Im Rahmen einer solchen Lösung soll auch die Gleichbehandlung der aktiven Versicherten und Rentenbezüger geprüft und wenn nötig wiederhergestellt werden.

Für diese Zwecke wurde per 31. Dezember 2018 die Rückstellung künftige Entwicklung gebildet. Sie beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 2'500'000.

Die Höhe der Rückstellung künftige Entwicklung und ihr Sollbetrag werden periodisch durch den Experten für berufliche Vorsorge überprüft und an die aktuellen Verhältnisse angepasst.

Da ab dem 01.01.2021 keine Destinatäre mehr bestehen, ist die Bildung von technischen Rückstellungen obsolet.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Aktiven per Bilanzstichtag | 13'922'063 | 68'698'865 |
| Abzüglich Verbindlichkeiten | -1'846'146 | -68'040 |
| Abzüglich Arbeitgeberbeitragsreserven | -1'133'851 | -1'369'987 |
| Abzüglich passive Rechnungsabgrenzung | -144'350 | -7'000 |
| Nicht-technische Rückstellungen | -705'552 | -2'800'000 |
| Total verfügbares Vermögen | 10'092'164 | 64'453'839 |
| Vorsorgekapital | 0 | 50'896'636 |
| Technische Rückstellungen | 0 | 5'930'100 |
| Versicherungstechnisch notwendiges Kapital | 0 | 56'826'736 |
| Deckungsgrad | n/a | 113.4% |

Da per 31.12.2020 keine Verpflichtungen mehr bestehen, kann der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 nicht berechnet werden.

Der Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve kann wie folgt erklärt werden:

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Zinsgewinn (Vermögensertrag abzüglich Verzinsung Kapitalien) | 722'521 | 3'512'524 |
| Versicherungstechnisches Ergebnis (inkl. Versicherungsprämien) | -3'685'097 | -1'804'220 |
| Verwaltungskosten | -502'462 | -346'162 |
| Veränderung technische / nicht technische Rückstellungen | 5'930'100 | -194'200 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve | 2'465'062 | 1'167'942 |

5.9 Übertrag von Mitteln bei kollektivem Austritt

| | 31.12.2020 CHF | 31.12.2019 CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Uebergabe Deckungskapital Rentner an Patrimonia | 46'100'142 | 0 |
| Kompensationseinlagen UWS | 1'515'214 | 0 |
| Total | 47'615'356 | 0 |

Während den Jahren 2012 bis 2016 wurde der Umwandlungssatz der EK schrittweise von 6.6% auf 5.1% reduziert. Der Rentenunterschied einer pensionierten Person mit UWS 6.6% im Vergleich zu 5.1% belief sich auf eine Renteneinbuss von fast 23%. Im Gegenzug wurde der technische Zinssatz der Rentner reduziert, was die Vorsorgekapitalien der Rentner stark erhöht hat. Eine Arbeitsgruppe, aus Mitgliedern die kein persönliches Interesse an diesen Kompensationsmassnahmen haben, hat die Entescheidungsgrundlagen für den Stiftungsrat erarbeitet. Da die EK seit einigen Jahren eine positive Vermögensentwicklung ausweist, bestand die Möglichkeit, mit diesen Komepnsationseinlagen eine Gleichbehandlung der Rentner und aktiven Versicherten herzustellen.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Grundlage für die Anlagetätigkeit bildet das Anlagereglement. Dieses umschreibt die Kompetenzen und Aufgaben des Stiftungsrates, des zusammen mit der Pensionskasse Alcan Schweiz gebildeten Anlagekomitees sowie des Geschäftsführers. Zudem enthält es die zu regelnden Punkte für die beauftragten Durchführungsstellen.

Die Wertschriften-Buchhaltung wird von der Credit Suisse, Zürich, geführt, welche als Global Custodian auch für die periodische Berichterstattung verantwortlich ist.

Dabei wird Art. 48f Abs. 2-5 BVV 2 (Integrität und Loyalität der Verantwortlichen) von sämtlichen externen Personen und Institutionen, die mit der Anlage und Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut sind, eingehalten.

Für die Vermögensanlage werden wenn immer möglich und sinnvoll kollektive Anlagegefässe eingesetzt.

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz investiert(e):

- in offene schweizerische kollektive Kapitalanlagen, die von der Finma genehmigt sind
- in ausländische kollektive Kapitalanlagen, die von der Finma zum Vertrieb in der Schweiz zugelassen sind: Investec, Nordea, Pimco
- in ausländische kollektive Kapitalanlagen, die an qualifizierte Anleger im Sinne von Art. 10 Abs. 3 KAG vertrieben werden: Credit Suisse Nova (Lux) Global Senior Loan Fund und CS L/S Swiss Franc Bonds (siehe auch Art. 19 und Art. 120 KAG)
in KGAST-Stiftungen: Avadis Wohnen Schweiz

Folgende Institutionen sind mit Teilaufgaben der Vermögensverwaltung betraut:

Anlageberater und Anlagemanager

Credit Suisse, Zürich

Nordea Investment Mgmt., Kopenhagen DNK

Pimco, New Port Beach, Kalifornien USA

Pictet Asset Management, Zürich

Investec Asset Mgmt., Guernsey GB

Avadis Anlagestiftung, Zürich

Zulassung / Name

Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA

Vertrieb gemäss Art. 10 Abs. 3 KAG

(für ausländische kollektive Kapitalanlagen)

Finanstilsynet (Financial Supervisory Authority)

SEC (US Securities and Exchange Commission)

Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA

PRA (Prudential Regulation Authority GB)

Avadis Vorsorge AG

Per Ende 2020 waren nur noch die Credit Suisse und Pictet Asset Managment als Anlagemanager tätig. Die restlichen Anlagen wurden im Verlauf des Jahres 2020 infolge Übertragung an die Stiftung Patrimonia verkauft.

Berater Anlagekomitee

Urs Peter Fischer, Lean Solution

c-alm AG, St. Gallen

Stimmrechtsausübung

Gemäss der 'Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)' müssen Pensionskassen ihr Stimmrechte ausüben und ihr Stimmverhalten offen legen. Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz ist in kollektive Anlagen investiert; ohne Stimmrecht.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

keine

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient zur Absicherung allfälliger zukünftiger Werteinbussen auf den Vermögensanlagen. Der Sollwert wird auf den Marktwerten per Bilanzstichtag berechnet, wobei die nachstehenden Ansätze zur Anwendung gelangen:

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------------|------|------|
| Obligationen CHF | 5% | 5% |
| Obligationen FW | 14% | 14% |
| Aktien und Immobilienaktien | 30% | 30% |
| Immobilien (Fonds und Stiftungen) | 8% | 8% |
| Alternative Anlagen | 30% | 30% |

Diese Ansätze pro Anlagekategorie ergeben sich aus der Volatilität der einzelnen Kategorien sowie den Korrelationen zwischen den Anlageklassen. Die Soll-Wertschwankungsreserve gemäss dieser vereinfachten Methode reicht aus, um mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 97.5% eine Unterdeckung innerhalb von drei Jahren vermeiden zu können. Der Sollbetrag der Wertschwankungsreserve beträgt in jedem Fall mindestens 15% des Vorsorgekapitals inkl. tech. Rückstellungen.

| | 2020 | 2019 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01. | 7'627'102 | 6'459'160 |
| Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven zulasten Betriebsrechnung | -6'206'619 | 1'167'942 |
| Stand der Wertschwankungsreserve am 31.12. | 1'420'484 | 7'627'102 |
| Zielgrösse der Wertschwankungsreserve | 1'420'484 | 8'524'010 |
| Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve | 0 | -896'908 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | n/a | 56'826'736 |
| Gebuchte Wertschwankungsreserve in % | n/a | 13.42% |

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe Zusatztabelle zum Anhang.

6.5 Laufende (offene) derivate Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2020 hat die Ergänzungskasse Alcan Schweiz keine laufenden (offenen) Devisen-Termingeschäfte. Es werden keine derivaten Finanzinstrumente eingesetzt.

6.6 Offene Kapitalzusagen (z.B. aus Privat-Equity-Anlagen)

keine

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Ergänzungskasse betreibt bei den Direktanlagen keine Wertschriftenleihe. Die Anlagestiftungen und Fonds, in welchen die Ergänzungskasse investiert ist, sind im Rahmen ihrer Direktanlagen z.T. berechtigt, Wertschriften auszuleihen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

| | 2020 | 2019 |
|--|-----------------------|-------------------------|
| | CHF | CHF |
| Nettoergebnis aus Vermögensanlage | | |
| Nettoergebnis flüssige Mittel | -180'909 | -17'781 |
| Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen | -591 | -3'698 |
| Nettoergebnis Währungsabsicherung | 0 | -478 |
| Nettoergebnis Aktien Inland | 36'598 | 894'836 |
| Nettoergebnis Aktien Ausland | -163'830 | 1'107'452 |
| Nettoergebnis Obligationen in CHF | 233'888 | 1'217'331 |
| Nettoergebnis Obligationen in FW | -49'842 | -23'280 |
| Nettoergebnis Beteiligung AVADIS | 1'138'125 | 1'130'036 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | -181'092 | -205'234 |
| Total Nettoergebnis aus Vermögensanlage | <u>832'348</u> | <u>4'099'184</u> |

Erläuterungen wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------------------|-------------------------|
| | CHF | CHF |
| Nettoergebnis Flüssige Mittel | | |
| Zinserfolg flüssige Mittel | -132'902 | -5'774 |
| Negativzinsen | -48'006 | -12'007 |
| | <u>-180'909</u> | <u>-17'781</u> |
| Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen | | |
| Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen | -591 | -3'698 |
| | <u>-591</u> | <u>-3'698</u> |
| Nettoergebnis Währungsabsicherung | | |
| Realisierte Devisentermingewinne/-verluste | 0 | -478 |
| | <u>0</u> | <u>-478</u> |
| Nettoergebnis Aktien Inland | | |
| Realisierte Kursgewinne/-verluste | -121'362 | 0 |
| Unrealisierte Kursgewinne/-verluste | 83'190 | 827'296 |
| Dividenden | 73'545 | 65'803 |
| Indirekter Erfolg | 1'225 | 1'736 |
| | <u>36'598</u> | <u>894'836</u> |
| Nettoergebnis Aktien Ausland | | |
| Realisierte Kursgewinne/-verluste | -331'112 | 345'153 |
| Unrealisierte Kursgewinne/-verluste | 109'272 | 637'144 |
| Dividenden | 57'697 | 124'189 |
| Indirekter Erfolg | 313 | 966 |
| | <u>-163'830</u> | <u>1'107'452</u> |
| Nettoergebnis Obligationen in CHF | | |
| Realisierte Kursgewinne/-verluste | -92'972 | -18'970 |
| Unrealisierte Kursgewinne/-verluste | 0 | 842'463 |
| Zinsen Obligationen | 303'710 | 373'108 |
| Indirekter Erfolg | 23'150 | 20'730 |
| | <u>233'888</u> | <u>1'217'331</u> |
| Nettoergebnis Obligationen in FW | | |
| Realisierte Kursgewinne/-verluste | -49'842 | -23'280 |
| | <u>-49'842</u> | <u>-23'280</u> |
| Nettoergebnis Beteiligung AVADIS | | |
| Realisierte Kursgewinne/-verluste | 531'364 | 0 |
| Unrealisierte Kursgewinne/-verluste | 0 | 602'831 |
| Ausschüttungen | 521'968 | 442'087 |
| Indirekter Erfolg | 84'793 | 85'118 |
| | <u>1'138'125</u> | <u>1'130'036</u> |

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Die Vermögensverwaltungskosten beinhalten alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens anfallen. Die ausgewiesenen Kosten umfassen die direkt in der Ergänzungskasse angefallenen Kosten für Mitarbeiter und Infrastruktur, Managementgebühren und All-in-Fees, Transaktionskosten, Custody Fees und Gebühren sowie die Compliance- und Reporting-Kosten. Die TER-Kosten der transparenten kollektiven Kapitalanlagen sind separat ausgewiesen.

| | 2020 | 2019 |
|---|-----------------|-----------------|
| | CHF | CHF |
| indirekte TER-Kosten (Kollektivanlagen) | -109'481 | -108'551 |
| direkte TER-Kosten * | -30'111 | -44'993 |
| TTC-Kosten (Transaktionskosten und Steuern) | -1'645 | 0 |
| Übrige Kosten | -39'855 | -51'690 |
| Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | -181'092 | -205'234 |

Verwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| Total Vermögensanlagen | 13'764'603 | 68'541'534 |
| Davon intransparente Anlagen (nach Art. 48a Abs. 3 BVV2) | 0 | 0 |
| Total transparente Anlagen | 13'764'603 | 68'541'534 |

Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Anlagen)

100.00% 100.00%

Performance des Gesamtvermögens

Die Performance misst sämtliche Erträge zuzüglich der Bewertungsdifferenzen am Vermögen zu Beginn der Periode. Die Credit Suisse wurde als Global Custodian mit der Performancemessung beauftragt. Die Performance-Berechnung über die nicht bei der Credit Suisse gehaltenen liquiden Mittel erfolgt durch die Kassenverwaltung.

| | 2020 | 2019 |
|---|------------|------------|
| | CHF | CHF |
| Summe aller Aktiven per 01.01. | 68'698'865 | 69'667'127 |
| Summe aller Aktiven per 31.12. | 13'922'063 | |
| Aufrechn. Verkauf Anteile Avadis an Patrimonia 21.12.20 | 18'216'743 | |
| Aufrechn. Geldfluss an Patrimonia 21.12.20 | 27'883'399 | 60'022'205 |
| Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet) | 64'360'535 | 69'182'996 |
| Nettoergebnis aus Vermögensanlagen | 832'348 | 4'099'184 |
| Performance auf dem Gesamtvermögen | 1.29% | 5.93% |

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Arbeitgeber-Beitragsreserven | | |
| Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01. | 1'369'987 | 1'606'123 |
| Verwendung | -236'136 | -236'136 |
| Total Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12. | 1'133'851 | 1'369'987 |

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde wie im Vorjahr nicht verzinst.

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|--------------|------------|
| | CHF | CHF |
| Forderungen gegenüber Arbeitgeber | | |
| Offene Forderungen Alcan Holding Switzerland AG | 2'426 | 0 |
| Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber | 2'426 | 0 |

6.10 Retrozessionen

Im Rahmen der Vermögensanlagen wurden teilweise Rabattvereinbarungen zwischen der EK und den Vermögensverwaltern abgeschlossen. Es geht dabei um die Rückerstattungen eines Teils der von dem Anlagegefäss belasteten Kosten für Vermögensverwaltung oder Brokerage. Die entsprechenden Gutschriften erfolgen ausnahmslos zugunsten der Ergänzungskasse im entsprechenden Mandat. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr gab es keine solche Vergütungen.

| 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung | | |
|--|-------------------|-------------------|
| 7.1 Flüssige Mittel und Devisentermingeschäfte | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | CHF | CHF |
| Rentenkonto Credit Suisse, Zürich | 6'170'095 | 985'279 |
| Global-Custody-Konti Credit Suisse, Zürich | 2'666'375 | 2'290'592 |
| Total Flüssige Mittel und Devisentermingeschäfte | 8'836'470 | 3'275'872 |
| 7.2 Forderungen | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | CHF | CHF |
| Kontokorrent Swiss Life | 126'881 | 443 |
| Kontokorrente Zürich Versicherung | 0 | 53'478 |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 63'881 | 169'701 |
| Total Forderungen | 190'761 | 223'622 |
| 7.3 Aktive Rechnungsabgrenzung | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | CHF | CHF |
| Marchzinsen | 0 | 157'331 |
| Rückerstattung Wertzuwachs Anteile Avadis | 47'597 | 0 |
| Uebertrag Deckungskapital von PK Alcan | 109'863 | 0 |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzung | 157'460 | 157'331 |
| 7.4 Beteiligung Avadis | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | CHF | CHF |
| Stand der Beteiligung am 01.01. | 17'732'977 | 17'130'146 |
| Verkauf Anteile an Patrimonia | -18'264'341 | 0 |
| Stand der Beteiligung am 31.12. | -531'364 | 17'130'146 |
| Bewertung am 31.12. | 0 | 17'732'977 |
| Wertzuwachs | 531'364 | 602'831 |
| Dividende | 521'968 | 442'087 |
| Performance (absolut) | 1'053'332 | 1'044'917 |
| Performance in % des Anfangsvermögen | 5.94% | 6.10% |
| Performance in % des Durchschnittvermögens | 5.85% | 5.99% |
| 7.5 Verbindlichkeiten | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | CHF | CHF |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | 1'761'764 | 0 |
| Total Verbindlichkeit gegenüber Destinatäre | 1'761'764 | 0 |
| Beiträge Sicherheitsfonds | 206 | 2'152 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 84'177 | 65'374 |
| Quellensteuer | 0 | 514 |
| Total sonstige Verbindlichkeiten | 84'383 | 68'040 |
| Total Verbindlichkeiten | 1'846'146 | 68'040 |

| 7.6 Passive Rechnungsabgrenzung | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Rückstellung Revision | 7'000 | 7'000 |
| Swiss Life Einkauf unechte Renten | 137'350 | 0 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzung | 144'350 | 7'000 |

| 7.7 Nicht-technische Rückstellungen (Rückstellung für Teilliquidation 2011) | 2020 | 2019 |
|---|----------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Rückstellung am 01.01. | 2'800'000 | 2'800'000 |
| Entnahme (Auszahlung) für TL 2011 (Vorjahr TL 2016) | -2'094'448 | -367'765 |
| Bildung (Vorjahr für TL 2011) | 0 | 367'765 |
| Stand der Rückstellung am 31.12. | 705'552 | 2'800'000 |

Unter dem Titel "Rückstellung für TL 2011" werden die Weitergabe der anteiligen technischen Rückstellungen, sowie die Rückstellung für Zinszahlungen und Prozessrisiken ausgewiesen.

| 7.8 Zusammensetzung der Beiträge | 2020 | 2019 |
|---|---------------|---------------|
| | CHF | CHF |
| Sparbeiträge Arbeitnehmer | 7'686 | 12'369 |
| Sparbeiträge Arbeitgeber | 35'356 | 56'517 |
| Total Sparbeiträge | 43'042 | 68'886 |
| Risikobeiträge Arbeitnehmer | 3'074 | 4'947 |
| Risikobeiträge Arbeitgeber | 6'149 | 9'895 |
| Total Sanierungsbeiträge | 9'223 | 14'842 |
| Total Beiträge | 52'265 | 83'729 |

| 7.9 Verwaltungsaufwand | 2020 | 2019 |
|--|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Allgemeine Verwaltung | | |
| Swiss Life Pension Services AG Geschäftsführung und Verwaltung | 148'077 | 97'830 |
| Allgemeine Verwaltung | 38'463 | 53'875 |
| Kosten Teilliquidation | 121'771 | 77'409 |
| Zwischentotal allgemeine Verwaltung | 308'311 | 229'113 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | | |
| Revisionsstelle | 14'163 | 14'163 |
| Experte für berufliche Vorsorge | 165'535 | 94'367 |
| Total Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | 179'697 | 108'529 |
| Total Aufsichtsbehörden | 14'653 | 9'274 |
| Total Verwaltungsaufwand | 502'662 | 346'916 |

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) - als zuständige Aufsichtsbehörde über die Stiftung - hat den Jahresbericht 2020 samt Jahresrechnung am 13. November 2020 zur Kenntnis genommen. Auf Grund der Prüfung ergaben sich keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Erhöhung der laufenden Renten

Die Stiftung erbringt keine Rentenleistungen mehr und kann entsprechend über keine Anpassung von laufenden Renten entscheiden.

9.2 Verpfändung von Aktiven

Bei der Credit Suisse besteht seit 2013 ein Lombard-Kreditrahmen über CHF 3 Mio., welcher derzeit nicht genutzt wird.

9.3 Laufende Rechtsverfahren

Bezüglich der Teilliquidation 2011 sind Rechtsverfahren am Laufen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

9.4 Stand Teilliquidationsverfahren

Teilliquidationsverfahren 2016 Réel Alesa AG

Die Teilliquidation 2016 Réel Alesa AG ist rechtsgültig und konnte abgeschlossen werden. Den an die Nachfolge-Vorsorgeeinrichtung (La CIEPP, Genf) übergetretenen aktiven Versicherten wurden gemäss Verteilschlüssel anteilmässig Wertschwankungsreserven CHF 349'122 und Rückstellungen CHF 18'643 mitgegeben. Die La CIEPP hat der Ergänzungskasse bestätigt, dass die Mittel zweckgerecht verwendet werden. Die Teilliquidation konnte damit im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Teilliquidationsverfahren 2011

Betreffend der Teilliquidation 2011 hatten 5 Parteien (ausgetretene Versicherte und deren Arbeitgeber) 2016 Beschwerde eingereicht beim Bundesverwaltungsgericht. Daneben hatte die Ergänzungskasse 2016 beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde eingereicht gegen die Entscheide der Aufsichtsbehörde BVS Zürich vom 13. Februar 2015 betreffend die beim BVS Zürich eingereichten Überprüfungsbegehren im Sinne von Art. 53d Abs 6 Satz 1 BVG / Teilliquidation 2011. Das Bundesverwaltungsgericht hatte am 8. Dezember 2017 die Beschwerde der Ergänzungskasse nur teilweise gutgeheissen. Der Stiftungsrat beschloss, aus prinzipiellen Überlegungen, aber auch um eine Rechtssicherheit für ähnliche pendente Fragen in den Teilliquidationen 2010 bis 2016 der Pensionskasse zu erhalten, gegen diesen Entscheid beim Bundesgericht Beschwerde zu erheben.

Beim Bundesgericht wurden im Weiteren von verschiedenen Parteien Beschwerden zwecks Korrektur von Rückstellungen eingereicht. Das Bundesgericht hat mit seinem Urteil vom 13. Dezember 2018 die Festsetzung durch die Ergänzungskasse der Rückstellung "Technischer Zinssatz" bestätigt. Lediglich die von den Gegenparteien beklagte "Auflösung der Schwankungsreserve Rentnerbestand" wurde vom Bundesgericht gutgeheissen.

An der Sitzung vom 18. Juni 2019 hatte der Stiftungsrat beschlossen, die Destinatäre über den angepassten Verteilplan zu informieren und die Teilliquidation 2011 zu Ende zu bringen. Drei Parteien haben Überprüfungsbegehren gestellt, die beim BVS noch pendent sind und diese konnten noch nicht abschliessend behandelt werden, weshalb die Teilliquidation 2011 noch pendent ist.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 25.03.2021 beschlossen, eine erste Verteilung von freien Mitteln an die Destinatäre vorzunehmen. Die Destinatäre wurden entsprechend über den Umfang informiert und die Mittel wurden per Valuta 05.05.2021 überwiesen.

Alle gehaltenen Aktienanlagen wurden bis zum 12.04.2021 veräussert und die Gesamtliquidation wird angestrebt.

Ergänzungskasse Alcan Schweiz

Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Nachweis der Einhaltung der Bandbreiten lt. Anlagereglement:

| 6.4 | Anlagekategorie | Total per 31.12.2020 | | Total per 31.12.2019 | | Bandbreite | |
|-----|-----------------------------------|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|------------|------------|
| | | CHF | % | CHF | % | min. % | max. % |
| | Liquidität CHF | 7'407'087 | 53.8% | 1'712'339 | 2.5% | | |
| | Liquidität FW | 1'429'383 | 10.4% | 1'563'533 | 2.3% | | |
| | Total Liquidität | 8'836'470 | 64.2% | 3'275'872 | 4.8% | 0% | 15% |
| | Forderungen | 190'761 | 1.4% | 223'622 | 0.3% | | |
| | Forderungen ggü.Arb.geber | 2'426 | 0.0% | 0 | 0.0% | | |
| | Total Forderungen | 193'187 | 1.4% | 223'622 | 0.3% | | |
| | Obligationen CHF 1) | 0 | 0.0% | 39'351'612 | 57.4% | | |
| | Total Obligationen | 0 | 0.0% | 39'351'612 | 57.4% | 44% | 74% |
| | Aktien Schweiz | 1'934'580 | 14.1% | 3'472'750 | 5.1% | | |
| | Aktien Ausland | 2'800'366 | 20.3% | 4'484'701 | 6.5% | | |
| | Total Aktien | 4'734'946 | 34.4% | 7'957'451 | 11.6% | 0% | 16% |
| | Immobilien Fonds Inland 2) | 0 | 0.0% | 17'732'977 | 25.9% | | |
| | Total Immobilien und Fonds | 0 | 0.0% | 17'732'977 | 25.9% | 0% | 25% |
| | Total Vermögensanlagen | 13'764'603 | 100.0% | 68'541'534 | 100.0% | | |
| | davon Fremdwährungen | 4'229'749 | 30.7% | 6'048'234 | 8.8% | | |
| | davon nicht abgesichert 3) | 4'229'749 | 30.7% | 6'048'234 | 8.8% | | |

Als Folge der Übertragung der Vorsorgeverpflichtungen und eines grossen Teils des Vorsorgevermögens an die Stiftung Patrimonia, konnten per 31.12.2020 die Bandbreiten des Anlagereglements nicht eingehalten werden. Andere unterjährige Über- und Unterschreitungen der Bandbreiten wurden durch den Stiftungsrat an allen Sitzungen genehmigt.

- 1) Der CS L/S Swiss Bond Fund (Valor 30546381, Bestand 31.12.2020 null, Vorjahr CHF 2'278'018) wird im Anlagereglement unter den Obligationen geführt. Nach BVV2 gilt der Fund als alternative Anlage.
- 2) Gemäss gültigem Anlagereglement darf der Anteil der Immobilien und Fonds zwischen 0% und 25% liegen. Der Zielwert beträgt 23%. Da zu Ende des Jahres 2019 bereits absehbar war, dass die Marktbewegungen im Januar 2020 die Bandbreitenverletzung korrigieren werden, hat der Stiftungsrat davon abgesehen, noch im 2019 Immobilien und Fonds zu veräussern.
- 3) Seit Juli 2018 werden Fremdwährungen nicht mehr abgesichert.

Nachweis der Einhaltung der Begrenzungen gem. BVV2:

| 6.4 | Anlagekategorie | Total per 31.12.2020 | | Total per 31.12.2019 | | Begrenz.gem. BVV2 |
|-----|-----------------------------------|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|----------------------|
| | | CHF | % | CHF | % | % |
| | Liquidität CHF | 7'407'087 | | 1'712'339 | | |
| | Liquidität FW | 1'429'383 | | 1'563'533 | | |
| | Total Liquidität | 8'836'470 | 64.2% | 3'275'872 | 4.8% | |
| | Forderungen | 190'761 | | 223'622 | | |
| | Forderungen ggü.Arb.geber | 2'426 | | 0 | | |
| | Total Forderungen | 193'187 | 1.4% | 223'622 | 0.3% | |
| | Obligationen CHF | 0 | | 39'351'612 | | |
| | ./. Valor 30546381 1) | 0 | | -2'278'018 | | |
| | Total Obligationen | 0 | 0.0% | 37'073'594 | 54.1% | |
| | Aktien Schweiz | 1'934'580 | | 3'472'750 | | |
| | Aktien Ausland | 2'800'366 | | 4'484'701 | | |
| | Total Aktien | 4'734'946 | 34.4% | 7'957'451 | 11.6% | 50.0% |
| | Immobilien Fonds Inland | 0 | | 17'732'977 | | |
| | Total Immobilien und Fonds | 0 | 0.0% | 17'732'977 | 25.9% | 30.0% |
| | Alternative Anlagen | 0 | | 0 | | |
| | + Valor 30546381 1) | 0 | | 2'278'018 | | |
| | Total Alternative Anlagen | 0 | 0.0% | 2'278'018 | 3.3% | 15.0% |
| | Total Vermögensanlagen | 13'764'603 | 100.0% | 68'541'534 | 100.0% | |

Die Kategorienbegrenzungen gemäss BVV2 werden per 31.12.2020 in allen Anlagekategorien eingehalten. Die Einzelschuldnerbegrenzung von 10% nach Art. 54 Ab. 1 BVV2 wird per 31.12.2020 bei der Liquidität überschritten (da gesamter Bestand bei Credit Suisse).

- 1) Der CS L/S Swiss Bond Fund (Valor 30546381, Bestand 31.12.2020 null, Vorjahr CHF 2'278'018) wird im Anlagereglement unter den Obligationen geführt. Nach BVV2 gilt der Fund als alternative Anlage.